
DI

. AUGUST '14

14

WAR WAS

Geteilte Erinnerungen

18

Chemnitz

www.14-18warwas.de

01.08.2014

17:00 Uhr, Johannisplatz

Am seidenen Faden

Performance | Inszenierung von Heda Bayer, Musik von Jiri Mahdal

Körper und Seelen. Seit 100 Jahren lesen sie die Spuren der Vergangenheit.

17:30 Uhr, am Roten Turm

ENT_RÜSTET.

Performance | Claudia Bastuck, Martin Bauch, Ulrike Brummert | Europäische Geschichte, Romanische Kulturwissenschaft der TU Chemnitz und Société d'Etudes Jaur siennes (Paris)

Jean Jaur s, Philosoph und Politiker, ein Rufer im Kriegsgebell, wird am 31. Juli 1914 ermordet. Pazifismus im internationalen Kontext am Vorabend des Krieges, im sich dr uenden Zusammenziehen. Was nun? Ein Spiel um die (Ohn)Macht, Lebendigkeit und Gewaltigkeit des Wortes. Im Austausch mit Jean Jaur s, Stefan Zweig, Marcel Proust u.a.

18:15 Uhr, DasTietz Haupthalle

Mit Licht geschossen.

Fotoausstellung | Eröffnung: Prof. Ulrike Brummert, docteur d'Etat; Wolf-Thilo Schilde, M.A., Europäische Geschichte & Romanische Kulturwissenschaft der TU Chemnitz in Kooperation mit dem Schlo bergmuseum Chemnitz. Historische Originalaufnahmen, eingefangen in Chemnitz, an der West- und Ostfront. Eine Fotografie – einen Monat lang – an unterschiedlichen öffentlichen Plätzen von Chemnitz, über die historische Spiegelungsdauer 2014-2018.

19:00 Uhr, Galerie weltecho, Annaberger Str. 24

gefallene Augenblicke

Ausstellung | Sarah Meinert / Kuratorin: Prof. Ines Bruhn

Angewandte Kunst Schneeberg, Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau
Konzipiert im Rahmen des Studienprojektes 14-18 WAR WAS, sind Tiere und Militär, der Einsatz von Tieren im Krieg Thema dieser Ausstellung. Im 1. Weltkrieg wurden hunderttausende Brieftauben zur Nachrichtenübermittlung an der Front und zu Spionagezwecken eingesetzt. Sie lieferten Luftbilder von Stellungen des Gegners und Angriffszielen. Wie andere Tiere auch, waren sie Kame­rad, Soldat, Held und Opfer zugleich.

20:30 Uhr, Galerie Hinten, Augustusburger Str. 102

unter Verschluss

Ausstellung | Juliane Schöllner, Marcel Wendt / Kuratorin: Prof. Ines Bruhn

Angewandte Kunst Schneeberg, Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau
Die Installation zeigt einen Beitrag aus dem Studienprojekt 14-18 WAR WAS, das die Aktualität und Visualisierung von Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg thematisiert.

Am Ende bleiben nur noch Bilder.

Sie sch rfen das Bewusstsein für den Wert unserer Gegenwart.

Hinter dickem Glas schlummern sie, konserviert für die Ewigkeit.

mit freundlicher Unterstützung



Angewandte Kunst Schneeberg
Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



weltecho

